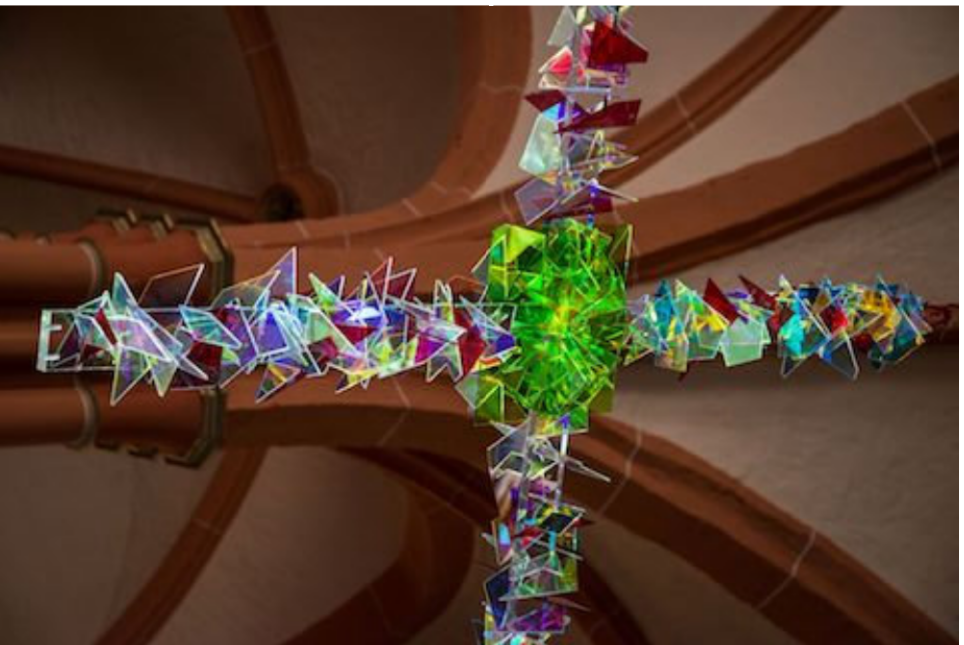


# Das „Lichtkreuz“ zum Jahresmotto 2017

Begegnung mit dem Künstler Ludger Hinse



„Kunst“? Nein, damit habe ich nichts „am Hut“ - dachte ich zumindest immer, ... bis ich dann letztes Jahr im März mit einer Freundin in Würzburg war, wo wir etwas zu erledigen hatten. Zuvor hatten wir von Ludger Hinse und seinem Projekt mit den Lichtkreuzen gelesen. Also nutzten wir die Zeit, uns in neun verschiedenen Kirchen und in der Bahnhofsmission die dort ausgestellten Lichtkreuze anzuschauen, welche aus leuchtend buntem Plexiglas gefertigt waren. Meditative Kurztexte rundeten das Ganze ab. Aber „ausgestellt“ - dieser Begriff ist nicht aussagekräftig genug, denn wir haben nicht nur etwas gesehen und angeschaut, es ging tiefer, viel tiefer. Wir waren begeistert von der

Botschaft, die von diesen farbenfrohen und lichtdurchfluteten Kreuzen ausging, zutiefst im Herzen berührt, geradezu beflügelt. Einfach wunderbar, großartig... Diese leuchtenden Kreuze mit ihrer Ausstrahlung sind und bleiben zwar Kreuze, aber sie verkünden Leben, ein unbesiegbares Leben, Hoffungskreuze mit der leuchtenden Kraft des Auferstandenen, mit pulsierendem Leben.

Als wir dann im Pfarrgemeinderat unser Jahresmotto mit dem Thema „Miteinander - füreinander“ überschrieben hatten, galt es, ein aussagekräftiges Motiv dazu zu finden. Bald hatten wir uns für das „Sternen-Splitterkreuz“ von Ludger Hinse entschieden. Nun galt es mit dem Künstler in Kontakt zu treten, damit wir dieses Foto verwenden durften. Daraus ergab sich dann ein persönlicher Besuch von Herrn Hinse bei Pfarrer Haas. Auch wir waren dazu eingeladen, was wir aufgrund unserer persönlichen Begeisterung durch die gesehenen und erlebten Lichtkreuze auch gerne annahmen. Herr Hinse und seine Frau waren wirklich sehr nette Besucher. Und man konnte spüren, dass seine Kunst tatsächlich mit Herzblut erfüllt ist, eine wirkliche Begeisterung die beide damit verbinden.

Und dann das Beste: **Herr Hinse bietet uns an, seine Werke auch in unseren Kirchen für einen gewissen Zeitraum auszustellen** - aber nur unter folgender Bedingung: *Er* wird aktiv als Künstler und *wir* müssen aktiv werden als Gemeinde, indem wir die Ausstellung der Lichtkreuze mit einem Programm umrahmen. Da kann man doch nur mit einem „JA, gerne“ antworten. Ein solches Projekt ist jedoch frühestens im Spätsommer des Jahres 2018 möglich, idealerweise in mehreren Kirchen. Da sich in Zukunft unsere Pfarreiengemeinschaften ohnehin verändern werden und größere räumliche Einheiten kommen (siehe Pastoral 2030), wäre es sicher eine gute Sache, dieses Projekt gemeinsam mit anderen Gemeinden oder Pfarreiengemeinschaften durchzuführen. Wir beide finden das großartig und würden uns freuen, wenn sich viele von Euch durch ein solches Projekt befähigen und im Herzen berühren lassen würden. Das wäre das i-Tüpfelchen unseres diesjährigen Jahresmottos!

Christa Schmäling und Tilly Eigerdt

## **Lichtkreuz**

***Wer das Licht auch durch den Nebel des Alltags  
hindurchschimmern sieht,***

***wer den Glauben an das Licht nicht aufgibt ...***

***wird den Weg ins Freie finden.***

***Es gibt ein Licht, das den Weg zeigt,***

***auch dann, wenn Du verletzt, enttäuscht und verzweifelt bist.***

***Erkenne das Licht, das in jedem Menschen wohnt.***

***Es ist das Licht, das Gott jedem Menschen geschenkt hat.***

***Es ist das Geschenk Gottes an Dich.***

*Ludger Hinse*